

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

19. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 18. Mai 1854.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Studenten-Missionsverein. — Hall.
Getreidepreis. — 51 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

- Am Sonnt. Rogate (21. Mai) predigen:
- Zu u. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander. Nach der Predigt allgemeine Beichte
und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Diac.
Voigt.
- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof.
Dr. Moll. Um 2 Uhr Hr. Oberdiac. Past. Tauer.
- Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Dr.
Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.
- In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Superint.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Dr.
Blanc. Vormittag akademischer Gottesdienst Herr
Consistorialrath Prof. Dr. Tholuck.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.
Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 18. Mai, Abends 8 Uhr, im
Locale des Hallischen Missionsvereins Missionsstunde.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 16. Mai 1854.

Weizen	3	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Thlr.	26	Sgr.	3	Pf.
Roggen	2	„	25	„	—	„	3	„	2	„	6	„	„
Gerste	2	„	—	„	—	„	2	„	7	„	6	„	„
Hafer	1	„	12	„	6	„	1	„	20	„	—	„	„

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Auction von ökonomischen Gegenständen.

Sonnabend den 20. d. M. Vormitt. 10 Uhr sollen
im Hotel zum goldenen Ring allhier
2 recht gut gebauete Kutschwagen, Ganz-
und Halbverdeck auf C-Federn, 2 Leiterwagen mit
eisernen Achsen, verschiedene Pflüge, Milchgeräthe, 1 gr.
Winde, komplette Geschirre, Sattel u. dgl. m. meist-
bietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Auction.

Sonnabend den 20. d. M. Nachm. 2 Uhr werden
in der Wohnung des Dekonom Hoffmann, kl. Brau-
hausgasse hier Nr. 338, ein 2spänniger Leiterwagen
mit eisernen Achsen, in gutem Stande, 1 Kippkarre,
1 neues Sturmsaß mit Untergestell und 2 Rädern,
und 1 Ackerpflug gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.-Comm.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juni d. J. wird die tägliche Personen-Post mit neunfäßigen Wagen zwischen Erfurt und Merseburg über Artern und Querfurt auf der Strecke Lauchstädt-Merseburg aufgehoben und dagegen auf die Route Lauchstädt direkt nach Halle verlegt.

Die künftige Erfurt-Hallische Post erhält folgenden Gang:

aus Erfurt	täglich	2 Uhr	30 Min.	Nachmitt.,
durch Weissensee	"	6	10	"
" Sachsenburg	"	8	5	Abends,
" Artern	"	10	10	"
" Querfurt	"	1	15	früh,
" Lauchstädt	"	3	30	"
in Halle	"	5	10	"
aus Halle	"	7	30	Abends,
durch Lauchstädt	"	9	—	"
" Querfurt	"	11	10	"
" Artern	"	2	10	früh,
" Sachsenburg	"	4	5	"
" Weissensee	"	6	15	"
in Erfurt	"	10	10	Vormitt.,

Das Personengeld beträgt 6 Sgr. pro Meile, wo für jeder Reisende 30 *℥*. Gepäck frei mit sich führen kann.

Beichaisen werden überall, nur nicht in Lauchstädt, Schaffstädt, Helbrungen und Kindelbrück gestellt.

Diejenigen Reisenden der Post aus Erfurt, welche in Halle auf die Eisenbahn übergehen, werden mit ihrem Gepäck kostenfrei vom hiesigen Posthause nach dem Bahnhofe befördert. Auch wird für Reisende zu der Post nach Erfurt zum Zuge 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags aus Leipzig der neunfäßige Postwagen auf dem Bahnhofe zur kostenfreien Fahrt nach dem hiesigen Posthause bereit stehen.

Das Publikum wird von dieser Veränderung in Kenntniß gesetzt.

Halle, den 12. Mai 1854.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.



Der zum 20. Mai c. angelegte Termin zur Verpachtung des sonst Bergener'schen, jetzt Herold'schen Ackers ist aufgehoben. **Gödecke**, Rechts-Anwalt.

Saloren Schwimm- und Badeanstalt.

Einem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige, daß unsere hinter der goldenen Egge in den Pulverweiden hier befindliche Schwimm- und Badeanstalt vom heutigen Tage an eröffnet ist, und gleichfalls der Schwimmunterricht vom selbigen Tage ab beginnt. Indem wir auf unser Douche-Bad aufmerksam machen, bitten wir um recht geneigten Zuspruch.

Halle, den 16. Mai 1854.

Die Schwimmmeister,

Bandermann I. u. II., Lehmann, Ehrlich.

Etablissemments - Anzeige.

Daß ich mich als Tischlermeister hieselbst etablirt habe, zeige ich dem geehrten Publikum mit der Bitte um geneigte Aufträge ganz ergebenst an.

Louis Seiffert, Tischlermeister,
große Brauhausgasse Nr. 427.

Zur Ausbreitung

eines concessionirten, industriellen Unternehmens werden thätige Privat- oder Kaufleute zu engagiren gesucht. — Ebenso wünscht man Personen, und namentlich Reisende, die allseitige Bekanntschaften besitzen, mit einer schriftlichen Arbeit zu betrauen, welche ohne Mühe leicht ausführbar ist und gut honorirt wird. Franco-Offerten werden unter A. L., poste restante Mainz, baldigst erbeten.

Haus - Verkauf.

Wegen baldiger Auswanderung will ich mein in baulichem Stande befindliches Haus mit Hofraum und Stallung billig verkaufen. **G. Schwarz**, 1813.

Zwei Kommoden stehen zum Verkauf Geißstr. 1290.

Jaconet, Barege, schwarze und bunte seidene Stoffe empfiehlt

L. Gundermann,
 Schmeerstraße Nr. 721. 

Mantillen in Taffet und Atlas, französische gewirkte **Unschlagetücher** und **Double-Shawls** in allen Farben bei

L. Gundermann,
 Schmeerstraße Nr. 721. 

Simbeer-Limonaden-Essenz empfehlen

J. Zimmermann & Co.,
 gr. Ulrichstraße Nr. 79.

Ein Glaschrank mit Kommode, ein Kinderbett und Kinderwagen stehen veränderungshalber zu verkaufen
 Leipziger Straße Nr. 298.

Eine gut eingeschossene neue Spitzkugel-Büchse nebst Zubehör ist zu verkaufen Markt Nr. 736.

Es ist ein neuerbautes Haus zu verkaufen, 3 Stuben, 5 Kammern, 3 Küchen enthaltend. Nähere Auskunft wird ertheilt
 Fischerplan Nr. 2036.

Drei fette Schweine stehen zu verkaufen Barfüßerstraße Nr. 119.

Rathhausgasse Nr. 238 ist ein in gutem Futterzustande stehendes Arbeitspferd zu verkaufen.

Ein zweifitziger, noch fast ganz neuer Kinderwagen nebst einer Kommode mit einem Glasaufsatz steht zu verkaufen auf dem Strohbof, Liliengasse Nr. 2076 a, bei dem Schuhmachermeister **Schimpf**.

Ein fettes, rothes Kleestück nebst Grasbenutzung im Garten steht zu verkaufen Magdeb. Straße Nr. 3.

Frischer Kalk, Sonnabend den 20. Mai auf der Siegelei am Weinberge bei **Sermann Schroth**.

Mehrere Schock gutes **Mauerrohr** ist billig abzulassen, sowie eine 2ellige neue Thüre, 1 Brunnenshaspel nebst starkem Kübel, 1 Stufenleiter zu verkaufen Rannische Straße Nr. 500, 1 Treppe.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Oberleipziger Straße Nr. 1600, Martinzgasse.

Gute unverfälschte Milch, die Kanne 1 Egr., und abgeseigte 6 Pf., sowie Sahne ist stets zu haben in der Milchhandlung, kleine Brauhausgasse Nr. 378.

6 Stück gebrauchte Stühle, noch wie neu, und ein Tisch stehen billig zu verkaufen gr. Brauhausgasse 352.

In einem ruhigen Hause wird eine Wohnung, bestehend aus 2 hellen freundlichen Stuben mit einer Kammer, zu Michaelis d. J. von einem Beamten ohne Familie zu miethen gesucht. Offerten wolle man in der Expedition des Wochenblattes unter K. abgeben.

Von einer Wittve wird ein freundliches bequemes Logis von 2 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter G. B. abzugeben.

Eine gute Drehbank wird zu kaufen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 71.

Ein ehrlicher fleißiger Knecht findet sofort Dienst in Bülberg Nr. 5.

Zwei junge Leute können Schlafstelle finden an der Halle Nr. 611, zwei Treppen hoch.

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird zum 1. Juni noch gesucht bei Frau **Möbius**, Zapfenstraße Nr. 655.

Ein ordentliches Mädchen, die mit Kindern umzugehen weiß, findet einen guten Dienst im blauen Hecht, Nr. 817, links eine Treppe hoch.

Kleine Ulrichsstraße Nr. 998/9 ist eine neu eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten und Johannis oder Michaelis d. J. zu beziehen.

Ladenvermiethung.

Der in meinem Hause, Kannische Straße Nr. 505, neu eingerichtete Laden ist von jetzt ab zu vermieten.

C. Thiele.

Einige freundliche bequeme Familien-Logis zwischen 30 und 40 Thlr. sind zu empfehlen Taubengasse 1768.

Eine freundlich ausmeublirte Stube ist zu vermieten und sogleich, auch später zu beziehen im Bürgergarten.

Eine Stube und Kammer ist an eine einzelne Person oder an ein paar einzelne Leute sogleich oder zu Johannis zu vermieten große Klausstraße Nr. 880.

Eine freundliche Stube mit Meubles ist zu vermieten kleiner Berlin Nr. 438.

Eine helle freundliche Stube nebst Schlaffkammer ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Schmeerstraße Nr. 480, 2 Treppen hoch.

Eine Scheune, 2 gewölbte Ställe, zu Niederlagen geeignet, und ein großer Getreideboden sind zu verpachten im Gasthose zu den 3 Schwänen.

Eine kleine Wohnung für eine einzelne Dame ist billig zu vermieten und in der Expedition zu erfragen.

Ein zuverlässiges, ordnungsliebendes Kindermädchen, aber nur ein solches, findet zum 1. Juli c. einen guten Dienst beim Kaufmann Thieme auf dem Neumarkt.

Ein anständiges Familien = Logis, in freundlicher Lage, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern und allem Zubehör nebst Gartenpromenade, ist von jetzt ab zu vermiethen und 1. Oktober c. zu beziehen Magdeb. Chaussee Nr. 7, neben dem Bürgergarten.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen Leipz. Str. 316.

800 Thaler

werden gegen sichere Hypothek zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

400 Thaler sind jetzt oder den 1. Juli auf erste Hypothek auszuleihen. Unterhändler werden verboten. Adressen unter A bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Es ist ein Portemonnaie mit Geld in der Leipziger Straße gefunden worden. Eigenthümer kann es gegen Insertionskosten abholen Magdeburger Straße Nr. 3.

Einen Thaler Belohnung dem Finder einer mit Granaten besetzten Brosche in d. Exped. d. Wochenblattes.

Eine goldene Brosche ist am 12. d. M. gefunden und vom Eigenthümer bei **Fischer**, Kutschgasse Nr. 442 in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 16. ist auf dem Franckensplatz ein schwarzer Schleier verloren und gegen eine gute Belohnung abzugeben Rannische Straße Nr. 509.

Das **ll.** gutes Hausbackenbrod 14 Pf. bei **Reinhardt**, alter Markt Nr. 496.

Saal = Pavillon.

Donnerstag von Nachmittag 5 Uhr an Militär = Concert auf der **Nabeninsel** bei **Natsch**.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)